

# WEITERFÜHRENDE LINKS UND LITERATUR

## arbeit global



# 1

# Weiterführende Literatur

## I ARBEIT UND GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE

Robert Misik, Christine Schörkhuber und Harald Welzer (Hrsg.):

[Arbeit ist unsichtbar. Die bisher nicht erzählte Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Arbeit.](#) Hrsg. von: PICUS Verlag, 2018.

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) und Hans-Böckler-Stiftung (HBS) (Hrsg.):

[Atlas der Arbeit.](#) 1. Auflage, Mai 2018.

[fluter. Tu doch mal was. Thema: Arbeit.](#)

Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung, Nr. 36 / Herbst 2010

Nikolai Huke: [Ganz unten in der Hierarchie. Rassismus als Arbeitsmarkthindernis für Geflüchtete.](#) Hrsg. von Pro Asyl und der IG Metall (Ressort Migration und Teilhabe), 2020.

Online verfügbar unter: [www.proasyl.de/wp-content/uploads/Rassismus-Studie\\_GanzUnten\\_web\\_Uni-Tuebingen\\_NikolaiHuke.pdf](http://www.proasyl.de/wp-content/uploads/Rassismus-Studie_GanzUnten_web_Uni-Tuebingen_NikolaiHuke.pdf)

Stefan Dietl: [Prekäre Arbeitswelten. Von digitalen Tagelöhnern bis zur Generation Praktikum.](#) 1. Aufl. UNRAST Verlag, 2018.

## II GLOBALE ARBEITSWELTEN

Hans-Jürgen Burchardt, Stefan Peters, Nico Weinmann (Hrsg.): [Arbeit in globaler Perspektive. Facetten informeller Beschäftigung.](#) Campus Verlag, 2013.

Ursula Apitzsch: [Care, Migration und Geschlechtergerechtigkeit.](#) Aus Politik und Zeitgeschichte APUZ Nr. 37-38, 2011. Online verfügbar unter: [www.bpb.de/apuz/33149/care-migration-und-geschlechtergerechtigkeit](http://www.bpb.de/apuz/33149/care-migration-und-geschlechtergerechtigkeit)

Peter Birke: [Grenzen aus Glas. Arbeit, Rassismus und Kämpfe der Migration in Deutschland.](#) Mandelbaum Verlag, Wien/Berlin 2022.

Marcel van der Linden: [Workers of the World. Eine Globalgeschichte der Arbeit.](#) Campus Verlag, 2017.

Gisela Notz: [Uns reicht's: Streikende Frauen sind keine Ausnahmeerscheinung. Der Wandel der Arbeitskämpfe aus feministischer Perspektive.](#) In: [Gespannte Arbeits- und Geschlechterverhältnisse im Marktkapitalismus.](#) Hrsg. von Karina Becker, Kristina Binner, Fabienne Décieux. Springer VS, Wiesbaden 2020. S. 215-238

[Workers' Movements and Strikes in the Twenty-First Century. A Global Perspective.](#) Hrsg. von: Jörg Nowak, Madhumita Dutta, Peter Birke. Rowman & Littlefield, 2018.

## III ARBEIT UND GESCHLECHTER(UN)GERECHTIGKEIT

Franziska David: [Blut im Büro.](#) In: [Neue Narrative: das Magazin für neues Arbeiten.](#) Ausgabe 7, Dezember 2019.

Gabriele Winker: [Care Revolution. Ein Weg aus der Reproduktionskrise.](#) Zeitschrift LuXemburg, Heft Nr. 05, 3/2010. Online verfügbar unter: [www.zeitschrift-luxemburg.de/care-revolution-2](http://www.zeitschrift-luxemburg.de/care-revolution-2)

trouble everyday collective (Hrsg.): [Die Krise der sozialen Reproduktion. Kritik, Perspektiven, Strategien und Utopien.](#) Unrast transparent, Münster 2014.

Ingrid Artus, Peter Birke, Stefan Kerber-Clasen, Wolfgang Menz (Hrsg.): [Sorge-Kämpfe. Auseinandersetzungen um Arbeit in sozialen Dienstleistungen.](#) VSA Verlag. 2017.

Landeskoordination Trans\* NRW (Hrsg.): [Trans\\* am Arbeitsplatz. Anregungen für ein respektvolles Miteinander.](#) 1. Aufl., Mai 2020. [www.ngvt.nrw/website/wp-content/uploads/2020/05/Trans\\_am\\_Arbeitsplatz\\_2020.pdf](http://www.ngvt.nrw/website/wp-content/uploads/2020/05/Trans_am_Arbeitsplatz_2020.pdf)

Dietmar Hobler, Christina Klenner, Svenja Pfahl, Peter Sopp und Alexandra Wagner: [Wer leistet unbezahlte Arbeit?](#) Report vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI), Nr. 35, April 2017.

[Who Cares?! Eine vielstimmige Versammlung der Sorgetragenden.](#) Hörspiel von Swoosh Lieu und Katharina Speckmann in Kooperation mit Deutschlandradio, 2018. Online verfügbar unter: [www.swooshlieu.com/projekte/hoerspiel/who-cares](http://www.swooshlieu.com/projekte/hoerspiel/who-cares)

Gisela Notz: [Zum Begriff der Arbeit aus feministischer Perspektive.](#) In: Zeitschrift Emanzipation, Jg. 1, Nr. 1, Frühjahr 2011.

#### IV DIGITALE ARBEITSWELTEN

Matthias Becker: [Automatisierung und Ausbeutung. Was wird aus der Arbeit im digitalen Kapitalismus?](#) Promedia Verlagsgesellschaft, Wien 2017.

Florian Alexander Schmidt: [Crowdproduktion von Trainingsdaten: Zur Rolle von Online-Arbeit beim Trainieren autonomer Fahrzeuge.](#) Studie im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung, Februar 2019. Online verfügbar unter: [www.boeckler.de/pdf/p\\_study\\_hbs\\_417.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/p_study_hbs_417.pdf)

Sabria David: [Die Sehnsucht nach dem nächsten Klick. Medienresilienz – wie wir glücklich werden in einer digitalen Welt.](#) Patmos Verlag, Ostfildern 2020.

Rita Müller und Mario Bäumer (Hrsg.): [Out of Office. Wenn Roboter und KI für uns arbeiten.](#) Ausstellungskatalog, Verlag der Stiftung Historische Museen Hamburg. 1. Auflage 2018.

#### V ARBEIT UND KLIMAGERECHTIGKEIT

Barbara Unmüßig, Lili Fuhr und Thomas Fatheuer: [Kritik der Grünen Ökonomie.](#) Oekom Verlag 2015.

Gabriele Winker: [Solidarische Care-Ökonomie. Revolutionäre Realpolitik für Care und Klima.](#) Transcript Verlag, Bielefeld 2021.

Netzwerk Still Burning (Hrsg.): [Still Burning – Vom Kampf gegen die Steinkohleindustrie,](#) 1. Ausgabe dt. 2019, 2. Ausgabe engl. 2021. Online verfügbar unter: [www.stillburning.net/de/das-buch/](http://www.stillburning.net/de/das-buch/)

I.L.A. Kollektiv und Periskop (Hrsg.): [Von A wie Arbeit bis Z wie Zukunft. Arbeiten und Wirtschaften in der Klimakrise.](#) September 2019. Online verfügbar unter: [www.kollektiv-periskop.org/projekte/von-a-wie-arbeit-bis-z-wie-zukunft/](http://www.kollektiv-periskop.org/projekte/von-a-wie-arbeit-bis-z-wie-zukunft/)

#### VI ALTERNATIVE ARBEITSWELTEN DER ZUKUNFT

Tobi Rosswog: [After Work. Radikale Ideen für eine Gesellschaft jenseits der Arbeit.](#) oekom Verlag, Oktober 2018.

[Alternative Wirtschafts- und Gesellschaftskonzepte.](#) Aus der Reihe: Zukunftsdossiers, Nr. 3. Erschienen im September 2012 im Auftrag des österreichischen Lebensministeriums. Online verfügbar unter: [www.wachstumimwandel.at/wp-content/uploads/WiW-Dossier\\_Alternative\\_Wirtschafts\\_und\\_Gesellschaftskonzepte\\_de.pdf](http://www.wachstumimwandel.at/wp-content/uploads/WiW-Dossier_Alternative_Wirtschafts_und_Gesellschaftskonzepte_de.pdf)

Kerstin Jürgens, Reiner Hoffmann und Christina Schildmann: [Arbeit transformieren! Denkanstöße der Kommission „Arbeit der Zukunft“.](#) Forschung aus der Hans Böckler Stiftung. Transcript Verlag, 2017. Online verfügbar unter: [www.boeckler.de/faust-detail.htm?sync\\_id=HBS-006612](http://www.boeckler.de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-006612)

Bildungsmaterialien [„Die ganze Arbeit“](#) zusammengestellt von fairbindung e.V. und dem Konzeptwerk Neue Ökonomie: [www.endlich-wachstum.de/kapitel/die-ganze-arbeit/](http://www.endlich-wachstum.de/kapitel/die-ganze-arbeit/)

Anne Schmidt: [Leben und Arbeiten im Kollektiv. Ein Reisebericht zu unterschiedlichen Formen kollektiver Gemeinschaften.](#) Diplomarbeit, Hochschule Wismar, 3. Aufl. 2018.

Elmar Altvater/Nicola Sekler (Hrsg.): [Solidarische Ökonomie.](#) Reader des wissenschaftlichen Beirats von attac. VSA-Verlag Hamburg, 2006.

Kollektiv Oranotango (Hrsg.): [Solidarische Räume & kooperative Perspektiven. Theorie und Praxis in Lateinamerika und Europa.](#) AG SPAK Bücher, Deutschland 2010.

Patrick Spät: [Und, was machst du so? Fröhliche Streitschrift gegen den Arbeitsfetisch.](#) Rotpunktverlag, Zürich 2014.

FairBindung e.V. (Hrsg.): [Wirtschaft anders machen. Koloniale Kontinuitäten in unserem Wirtschaftssystem und solidarische Alternativen.](#) (2019). Online verfügbar unter: [www.fairbindung.org/wp-content/uploads/Broschuere-Wirtschaft-anders-machen.pdf](http://www.fairbindung.org/wp-content/uploads/Broschuere-Wirtschaft-anders-machen.pdf)



# 2

## Initiativen und Organisationen

Im Zuge des **W3\_Projektes arbeit global** haben wir uns mit folgenden Initiativen und Organisationen ausgetauscht:

Die **attac Arbeitsgruppe ArbeitFairTeilen** setzt sich für eine Umverteilung von Arbeit und eine Verkürzung der Arbeitszeit ein. Konkret fordert sie die Einführung einer kurzen Vollzeit mit 30 Stunden pro Woche bei vollem Lohnausgleich für untere und mittlere Einkommen sowie vollem Personalausgleich.

[www.attac-netzwerk.de/arbeitsgruppen/ag-arbeitfairteilen/startseite](http://www.attac-netzwerk.de/arbeitsgruppen/ag-arbeitfairteilen/startseite)

Das **Bildungskollektiv imago** engagiert sich mit Transformativen Bildungsprojekten für eine zukunftsfähige Gesellschaft von morgen und für ein gutes Leben für alle. Unter anderem bietet es Workshops und Vorträge zu den Themen „Arbeit & Nachhaltigkeit?!\“, „Nachhaltiger Konsum“ sowie „Ecommony“ an.

[www.bildungskollektiv.de](http://www.bildungskollektiv.de)

Die **BUNDjugend** ist ein unabhängiger Jugendverband des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz in Deutschland e.V.) und Teil des Netzwerkes Young Friends of the Earth. Er setzt sich für Umweltschutz und globale Gerechtigkeit ein, indem er den Fokus auf fairen Welthandel, 100% erneuerbare Energien, sauberes Wasser, Artenvielfalt und glückliche Tiere setzt und konkrete Handlungsstrategien von der Politik einfordert. [www.bundjugend.de](http://www.bundjugend.de)

Der **Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB)** ist die politische Vertretung der Mitgliedsgewerkschaften mit ca. 6 Millionen organisierten Arbeitnehmer\*innen. Er ist einer der größten Gewerkschaftsbünde der Welt und agiert sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene. Er tritt für die gerechte Verteilung von Arbeit und Einkommen ein und kämpft für eine solidarische Gesellschaft, in der Menschen unabhängig von Herkunft, Hautfarbe und Geschlecht die gleichen Chancen erhalten. [www.dgb.de](http://www.dgb.de)

Seit 20 Jahren lädt die **Faire Woche** jeden September alle Menschen in Deutschland dazu ein, Veranstaltungen zum Fairen Handel in ihrer Region zu besuchen oder selbst zu organisieren. Mit jährlich rund 2.000 Aktionen ist sie bundesweit die größte Aktionswoche des Fairen Handels. 2022 findet die Faire Woche vom 16. bis 30. September statt. [www.faire-woche.de](http://www.faire-woche.de)

Mit dem **Forum Fairer Handel** besteht seit 2002 ein bundesweites Netzwerk des Fairen Handels mit Sitz in Berlin. Ziel des Forums: Fairen Handel ausweiten und gemeinsam mit den anderen Mitgliedern Forderungen gegenüber Politik und Handel formulieren und durchsetzen. Das Forum Fairer Handel ist die politische Stimme der Fair-Trade-Bewegung in Deutschland. [www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de)

Der gemeinnützige Verein **Goliathwatch e.V.** mit Sitz in Hamburg engagiert sich für eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Wirtschaft. Mit Kampagnen und Bildungsarbeit setzt er sich ein für eine Stärkung der Demokratie und bekämpft die Machtkonzentration durch Großkonzerne. [www.goliathwatch.de](http://www.goliathwatch.de)

Die Hamburger **Gruppe Blauer Montag**, die ihren Ursprung in Jobber- und Erwerbsloseninitiativen der 1980er-Jahre hat, zählt zu den wenigen Zusammenhängen der autonomen Linken, die die »soziale Frage« seit Jahren zu ihrem zentralen Thema gemacht hat.

Die **Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)** Hamburg ist eine von weltweit mehr als 150 Regionalgruppen, die sich um die regionale Umsetzung und internationale Weiterentwicklung der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) kümmern. [www.web.ecogood.org/de/hamburg/](http://www.web.ecogood.org/de/hamburg/)

Die **IG Metall** ist mit über 2,2 Millionen Mitgliedern die größte Einzelgewerkschaft in der Bundesrepublik Deutschland und die weltweit größte organisierte Arbeitnehmer\*innenvertretung. Seit ihrer Gründung 1949 setzt sie sich für eine gerechte Einkommensverteilung und gute Arbeitsbedingungen in industriellen Betrieben ein. [www.igmetall.de](http://www.igmetall.de)

Das **I.L.A.-Kollektiv** besteht aus jungen Wissenschaftler\*innen und Aktivist\*innen, die sich mit den Krisen auseinandersetzen, die die aktuelle Lebens- und Wirtschaftsweise verursacht. I.L.A. steht für imperiale Lebensweise und solidarische Alternativen. Sie entwerfen und erproben Strategien der sozial-ökologischen Transformation und suchen nach solidarischen Alternativen, indem sie Bildungs- und Forschungsprojekte entwickeln sowie politisch und öffentlichkeitswirksam aktiv sind. [www.ilakollektiv.org](http://www.ilakollektiv.org)

Die **Initiative 20.000 Frauen** versteht sich als überparteiliche Plattform, die 2010 in Wien gegründet wurde und sich für frauenpolitische und feministische Anliegen innerhalb der Gesellschaft einsetzt. Im Februar 2019 rief die Initiative auf dem Wiener Heldenplatz in einem symbolischen Akt das „Sonnenkabinett“ als feministischen Gegenentwurf zum Neoliberalismus aus. In öffentlichen Aktionen treten die Ministerinnen des Sonnenkabinetts immer wieder öffentlich zusammen auf, um politische Strategien für ein gutes Leben für alle zu präsentieren und einzufordern. [www.viacampesina.at/sonnenkabinett](http://www.viacampesina.at/sonnenkabinett)

Die **Initiative Lieferkettengesetz** ist ein Bündnis aus mehr als 125 zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich gemeinsam für ein europäisches Lieferkettengesetz einsetzen. Konkret kämpft die Initiative dafür, dass die EU einen rechtlichen Rahmen schafft, der alle Unternehmen konsequent zum Einhalten von Menschenrechts- und Umweltstandards verpflichtet. [www.lieferkettengesetz.de](http://www.lieferkettengesetz.de)

Das **INKOTA-netzwerk** setzt sich bereits seit mehr als 50 Jahre sowohl für Projekte im Globalen Süden als auch für Kampagnen- und Bildungsarbeit im Globalen Norden ein. Zusammen mit Partner\*innen im Globalen Süden kämpft es für eine selbstbestimmte Entwicklung für Menschen und fordert im Globalen Norden Politik und Wirtschaft auf, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. [www.inkota.de](http://www.inkota.de)

Das **Konzeptwerk Neue Ökonomie**, gegründet 2011 in Leipzig, engagiert sich für eine ökologisch und sozial gerechte Wirtschaft. Im Vordergrund stehen dabei die Vernetzung von Akteur\*innen, die Bildung von Bündnissen und die Entwicklung gemeinsamer Projekte. [www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org](http://www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org)

Das **Netzwerk LabourNet Germany** ist ein online-Informationssdienst zu den Themen Arbeitsalltag, Debatten innerhalb und außerhalb von Gewerkschaften, sozialen und betrieblichen Aktivitäten. [www.labournet.de](http://www.labournet.de)

Das **Netzwerk Arbeitskämpfe** wurde 2020 in Hamburg von Menschen aus verschiedenen Arbeitskontexten gegründet, um die eigene Lohnabhängigkeit zu politisieren und solidarische Strukturen von unten aufzubauen. [www.netzwerk-arbeitskaempfe.org](http://www.netzwerk-arbeitskaempfe.org)

Das **Netzwerk Care Revolution** ist ein Zusammenschluss von über 80 Gruppen und Personen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die in verschiedenen Feldern sozialer Reproduktion aktiv sind. In öffentlichen Aktionen treten sie ein für alternative Sorge-Beziehungen und eine Care-Ökonomie, die die Bedürfnisse der Menschen ins Zentrum stellt. [www.care-revolution.org](http://www.care-revolution.org)

Die **PROUT AT WORK-Foundation** mit Sitz in München setzt sich für die Stärkung von LGBT\*IQ-Personen im Arbeitsumfeld ein. Sie bietet strategische Beratung sowie Bildungs- und Sensibilisierungsangebote für Mitarbeitende und Führungskräfte an. [www.proutatwork.de](http://www.proutatwork.de)

Die **Servicestelle gegen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel** setzt sich bundesweit für nachhaltige Strukturen zur Unterstützung der Betroffenen und zur effektiven Strafverfolgung von Täter\*innen ein. Schwerpunkte ihrer Arbeit umfassen u.a. die Dokumentation landesspezifischer Regelungen und Aktivitäten zu den Themen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel, die Durchführung von Schulungen sowie die Förderung des internationalen Austausches. [www.servicestelle-gegen-zwangsarbeit.de](http://www.servicestelle-gegen-zwangsarbeit.de)

**Still Burning** ist ein Netzwerk, das gegen die globale Steinkohleinfrastruktur kämpft. Neben einer dreiteiligen Dokumentation hat das Netzwerk auch eine englisch- und eine deutschsprachige Broschüre zu Klimafolgen sowie Kämpfen gegen Steinkohle herausgegeben. Ziel des internationalen Bündnisses aus Klimaaktivist\*innen ist es, ein stärkeres Bewusstsein für Klimagerechtigkeit zu schaffen und mit kolonialen Kontinuitäten zu brechen. [www.stillburning.net](http://www.stillburning.net)

Der **Trans\* Tresen** ist ein regelmäßiges Treffen in Hamburg, bei dem trans\* Menschen und ihre unterstützenden Begleitpersonen zusammen kommen und sich austauschen können. Du bist willkommen, wenn du dich als transgender, transident, non-binary, genderqueer, agender, neutrois, bigender, nogender, demi-gender, genderless, genderfluid, twospirit, maverique, Enby, Butch, Femme, \_\_\_\_\_, definierst oder damit verbunden fühlst – oder es nicht genau weißt. [www.transtresen.wixsite.com/transtresen](http://www.transtresen.wixsite.com/transtresen)

Die **Anlaufstelle für Migrant\*innen (MigrAr)** von ver.di wurde 2008 in Hamburg gegründet. Mittlerweile wurden weitere Stellen in Frankfurt (Main), Berlin, Wuppertal/Köln und Wien ins Leben gerufen. Ziel ist es, gleiche Rechte und Chancen von Migrant\*innen in Betrieben, Institutionen und Verwaltung durchzusetzen und gegen Diskriminierung im Arbeitsalltag vorzugehen. Dazu werden regelmäßig Fachtagungen und Workshops organisiert, insbesondere zum Thema „Arbeitnehmerfreizügigkeit“.

Weitere Infos zum **W3\_Projekt arbeit global** und diese Broschüre zum kostenlosen Download unter: <https://www.w3-hamburg.de/arbeit-global>